

Die Generalversammlung 2019 findet bei Erne AG Holzbau in Stein statt.

Die Mitglieder und zahlreiche Gäste, insgesamt nehmen rund 30 Personen an der GV 2019 und am Rahmenprogramm teil, starten mit einem Grillmittagessen bei Erne Holzbau AG.

Herzlichen Dank an die Erne AG Holzbau und speziell an Thomas Wehrle, CTO, Vize-Direktor, Leiter Digitaler Holzbau, für den freundlichen Empfang mit gutem Essen und einer sehr interessanten Führung durch den Produktionsbetrieb. Thomas Wehrle hat es verstanden, mit seinem vielfältigen und tiefgehenden Wissen die Spezialitäten des digitalen modularen Holzbaues mit Informationen zu Produktion, Stand der Technik, Entwicklungen und Besonderheiten zu vermitteln.

Herzlichen Dank auch an unserer zahlreichen Gästen, die der Einladung der GII gefolgt sind, und es sich nicht nehmen liessen, an der GV einen Einblick in die Arbeit der GII zu erhalten.

Die denkwürdige GV 2019 schloss mit einem anregenden Apéro. Die rege Teilnahme, auch an der GV, zeigte eindrücklich das Interesse der Teilnehmenden und die Freude am Austausch.

GII-Präsident Alexandre Kounitzky begrüsst die Teilnehmenden und leitet die GV.

1. Finanzielles
 1. 3.1 Rechnung 2018
 2. 3.2 Bericht der Rechnungsrevisoren
 3. 3.3 Genehmigung des Jahresberichts und der Rechnung 2018
 4. 3.4 Erteilung der Décharge an den Vorstand
 5. 3.5 Genehmigung von Tätigkeitsprogramm, Budget 2019 und Jahresbeiträge
2. Vorstandswahlen
3. Anträge
4. Verschiedenes

1. Protokoll der Generalversammlung vom Juni 2018 in Buchs SG

Das Protokoll wird einstimmig angenommen und verdankt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Personelles

Unser langjähriges Vorstandsmitglied und Vize-Präsident **Niklaus Rutishauser** tritt nach 20 Jahren zurück. Seit dem Jahr 2000 im Vorstand war er anfänglich wesentlich bei der Organisation des 50-jährigen GII-Jubiläums engagiert. Ab 2008 wurde er Vize-Präsident der GII und hat bis 2016 die GII im BGT-Rat vertreten. Während mehreren Jahren war er auch Delegierter der BGT beim SIA. Niklaus war ebenfalls beim Projekt BZTI *) engagiert und hat uns stets von seinem breiten Beziehungsnetz profitieren lassen. Wir bedauern sein Ausscheiden sehr, hoffen dennoch, dass wir noch lange auf seine wertvolle Unterstützung zählen können. Wir haben seine loyale Unterstützung, sein positives Denken und seine immer wertvollen Beiträge sehr geschätzt und danken unserem lieben Kollegen herzlich für seine wertvolle Arbeit in unserer Mitte.

Nach 10 Jahren trete ich als Präsident der GII zurück, bleibe aber noch im Vorstand. Es freut mich ausserordentlich, dass unser Vorstandsmitglied **Thiébaud Mary** bereit ist, meine Nachfolge als Präsident anzutreten.

*) BZTI = Beratungszentrum Technik Industrie

Zusammenarbeit mit dem SIA und mit der BGT

Wir bemühen uns weiterhin um eine engere Zusammenarbeit mit der BGT, dabei bietet uns der neue Präsident, Marco Waldhauser, grosse Unterstützung an, was wir ausserordentlich schätzen. Noch wirken die starke Konzentration der Interessen auf Gebäudetechnik sowie die fehlenden Berührungspunkte mit Industrie etwas erschwerend, aber wir stellen eine wachsende Offenheit gegenüber Anliegen der GII fest. Wir sehen vermehrt Möglichkeiten, unsere Themen, wie Industrie, Ressourceneffizienz und Förderung der Ingenieurinnen und Ingenieure in Projekte der BGT zu integrieren (zum Beispiel: BIM, LowTech-NoTech).

Wir sind nach wie vor überzeugt, dass gemeinsame Interessen vorhanden sind und wir arbeiten nachwievordaran, innerhalb des SIA das Bewusstsein zu fördern, dass die Industrieingenieure gebraucht werden. Damit der zentrale Anspruch des SIA, den Lebensraum Schweiz zukunftsfähig und qualitativ hochwertig zu gestalten, erreicht wird, braucht es Expertise in den Bereichen Energie, Ressourcen, Werkstoffe sowie die Fähigkeit, technische Innovationen zu fördern.

Etwa 95% der GII-Mitglieder sind SIA-Mitglieder. Der gleiche Anteil sind MSc.-Absolventen. Die GII ist somit der Fachverein der der BGT den grössten Anteil an SIA-Mitgliedern bringt und weiterhin bringen könnte. Ohne ein Mitwirken der BGT und des SIA (Interesse an Industrie-Ingenieuren, Vorteile bringen) wird es für die GII sehr schwierig sein, ihren neuen Mitgliedern eine SIA-Mitgliedschaft schmackhaft zu machen.

Vorstandsmitglieder der GII beteiligen sich an SIA- bzw. BGT-Projekten und Kommissionen:

- Peter Vonesch vertritt die BGT im Fachrat für Vergabewesen des SIA
- Markus Bühler ist im Vorstand von Bauen Digital Schweiz (Projekt BIM)
- Alexandre Kounitzky vertritt die BGT im Nationalkomitee Schweiz von FEANI

Firmenbesuche 2018

Generalversammlung beim NTB in Buchs (www.ntb.ch)

Anlässlich der Generalversammlung vom 21. Juni 2018 haben sich die Teilnehmer beim NTB in Buchs getroffen. Mit einem sehr interessanten Vortrag und einem ebensolchen Rundgang hat uns Prof. Dr. Stefan Bertsch das Institut für Energiesysteme (IES) vorgestellt. Die Teilnehmer waren sehr beeindruckt von den spannenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten an thermischen und elektrischen Energiesystemen, insbesondere Wärmepumpen und Kältetechnik.

Anschliessend an unsere GV wurden wir zu einem reichhaltigen Apéro eingeladen, wo die Teilnehmer sehr interessante und lebhaftige Diskussionen hatten.

Im Jahr 2018 wurden keine weiteren Firmenbesichtigungen organisiert

Strategieworkshop 2018

Am 9. und 10. November hat der Vorstand einen Workshop durchgeführt, um ein Konzept auszuarbeiten, wie die Aufgaben der GII umgesetzt werden können. Das Ziel ist: einen grösseren Anreiz für unsere bestehenden und für unsere neuen Mitglieder zu bieten.

IST-Zustand

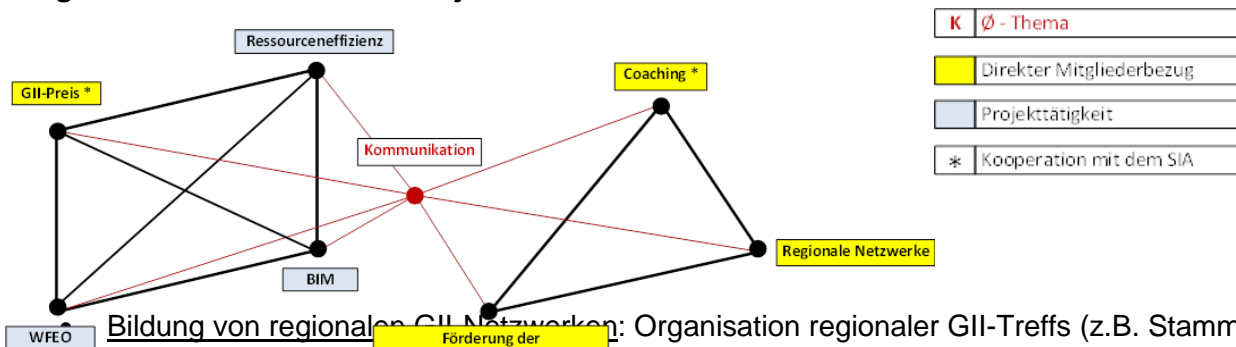
Der letzte Workshop hat im Juni 2013 stattgefunden. In den letzten 5 Jahren wurde folgendes erreicht:

- Ein neues tragendes Projekt: Ressourceneffizienz in der Industrie
- Die Bildung eines 2. Kreises, der den Vorstand bei Projekten unterstützt.
- In Sache Kommunikation wurde eine neue zweisprachige Website gestaltet
- Eine engere Zusammenarbeit mit der BGT und mit dem SIA (Engagement in Kommissionen, Unterstützung bei BGT-Events)
- Kooperation mit dem VDI Bodensee. Bei Exkursionen und Firmenbesuchen laden sich beide Vereine gegenseitig ein. (Bedingt unsererseits, dass wir unsere Mitglieder einfach per Email informieren können)

Weniger erfolgreich waren wir bis jetzt mit unserem Projekt „Unterstützung der Ingenieure der Industrie“ mit dem Ziel, dass die ausgebildeten Ingenieure so lange als möglich dem Ingenieurberuf treu bleiben.

Und nachwievor vermögen die neu akquirierten Mitglieder den Mitgliederschwund (hauptsächlich aus Altersgründen) noch nicht zu kompensieren.

Folgende Massnahmen und Projekte wurden definiert:



Bildung von regionalen GII-Netzwerken: Organisation regionaler GII-Treffs (z.B. Stammtische, Lunchtreffs), wenn möglich in Zusammenarbeit mit den Sektionen.

- **Schaffung eines GII-Preises:** Preise/Awards bei Schulen, Hochschulen u/o Industrien ausschreiben für beste Ideen/Entwicklungen in ausgewählten Themenbereichen (z.B. Ressourcen, Energie, Rückbau oder einer der 17 SDG* der UNO). Eine gemeinsame Durchführung mit dem SIA-Preis wird ebenfalls abgeklärt.
- **Coaching- und Karriereberatungsangebot:** Unsere Mitglieder haben Know-how und Erfahrung, was die jungen Ingenieure und Ingenieurinnen bei Fach- oder Karrierefragen brauchen können. Die Möglichkeit beim SIA-Mentoring Programm einzusteigen wird abgeklärt.
- **Ausbau der Kommunikation:** Website ausbauen, Interaktive Informations- und Kommunikations-Plattformen, Publikationen, Newsletter, Webinare
- **Projekt Ressourceneffizienz:** Weiterführung des Projektes und der Kooperation mit dem BAFU und mit dem VDI
- **Projekt BIM:** Implementierung eines Use Case zum Thema Ressourceneffizienz, z.B. Rückbau von Gebäuden.
- **Projekt WFEO**:** Seit einigen Jahren sind GII-Mitglieder in der Kommission „Energie“ engagiert. Wir streben weitere Engagements in den Kommissionen „Engineering für innovative Techniken“ und „Engineering und Umwelt“ an. Das Ziel der GII ist, die Beteiligung der Schweizer Industrie an der Suche nach technischen Lösungen für die WFEO-Ziele zu fördern.
- **Projekt „Ingenieurinnen“:** Die Förderung von Wissenschaftlerinnen und Ingenieurinnen erfolgt nicht nur durch Bildung, sondern auch durch die Schaffung eines Umfelds, einer Kultur, sowie

Mentalitäten und Denkweisen, die ihre Arbeit ermöglichen und attraktiv machen. Die GII möchte sich für die Förderung und der Erhalt der Ingenieurinnen im Berufsleben einsetzen.

* SDG: Sustainable Development Goals / Nachhaltige Entwicklungsziele der UNO
(Siehe Beilage 1)

** WFEO: World Federation of Engineering Organizations. Die WFEO unterstützt die UN-Gremien bei der Umsetzung von Best Practices zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) (www.wfeo.org/united-nations-bodies/)

→ GII-Mitglieder, die interessiert sind, an den Projekten mitzuwirken, sind willkommen!

Projekt Ressourcenmanagement (Merkblatt Ressourceneffizienz)

Für dieses Projekt werden wir finanziell vom BGT und vom BAFU unterstützt.

Ende 2016 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen dem VDI und der GII unterschrieben.

Unser Mitglied Christian Leuenberger vertritt uns als GII-Delegierter bei der VDI-Kommissionen Ressourceneffizienz und nimmt an den Ausschusssitzungen teil. Das Hauptthema ist die Richtlinie VDI 4800 (Bl. 1, 2 und 3) Ressourceneffizienz.

Im 2017 haben wir die 1. Phase und im 2018 die 2. Phase unseres Vertrages mit dem BAFU durchgeführt. Als Ergebnis resultierten die Blätter 1 und 2 der Richtlinie zur Ressourceneffizienz VDI 4800 sowie erste Grundlagen zur Erstellung des Blattes 3.

Ende 2018 haben wir erste Gespräche mit dem BAFU gehabt und einen Antrag zur 3. Phase des Vertrages vorbereitet. Der Vertrag wird am 1. Mai 2019 mit folgenden Zielsetzungen in Kraft treten:

- Weiterführung der Mitarbeit der GII in der Kommission VDI 4800 des VDI zur Fertigstellung der Richtlinie VDI 4800 Blatt 3 „Indikatoren zur Bewertung von Umweltwirkungen“ sowie Anpassung auf Schweizer Verhältnisse.
- Konsolidierung der 37 VDI-Strategien zur Ressourceneffizienz mit den Erfahrungen von Reffnet (Netzwerk Ressourceneffizienz Schweiz).
- Mitarbeit beim BAFU-Pilotprojekt „VERA Schweiz“ (Verification of Environmental Technologies for Agricultural Production) - ISO 14034 Environmental Technology Verification (ETV) Standard.
- Organisation von Informationsveranstaltungen, z.B. Webinare, für Studenten und Absolventen (Hochschulen, FHs, HFs und Meisterschulen).

Projekt WFEO

Während der GV 2017 hat unser Mitglied, Prof. Daniel Favrat, einen Antrag gestellt „Der SIA sollte ihre Mitgliedschaft beim WFEO (World Federation of Engineering Organizations) nicht kündigen“. Dieser Antrag wurde dem SIA weitergeleitet und vom BGT und vom BGI unterstützt. Daraufhin hat die SIA-Geschäftsführung entschieden, die Mitgliedschaft beim WFEO beizubehalten.

Im 2018 haben wir uns intensiver mit dem WFEO-Projekt befasst:

- 4 GII-Mitglieder sind aktiv im Projekt involviert.
- Teilnahme an den WFEO Board Meetings in März 2018 in Paris.
- Die GII vertritt die BGT im Nationalkomitee Schweiz von FEANI / WFEO.

- Erarbeitung eines Konzeptes für das Projekt WFEO mit dem Ziel, Schweizer Industrien und Schweizer Forschungsinstitute an den Lösungen der WFEO-Ziele zu beteiligen (Produkte, Entwicklungen, Mitarbeit in internationalen Gremien).
- Mögliche Synergien zwischen dem Projekt „Ingenieurinnen“ und der WFEO-Kommission „Women in Engineering“ nutzen.

Aufgrund des internationalen Charakters des WFEO-Projektes entstehen einige Reisekosten, die durch Sponsoren getragen werden sollten. Im 2019 wird weiter am Konzept und an dessen Realisierung gearbeitet.

Projekt Ingenieurinnen und Ingenieure der Industrie

Wir sind überzeugt, dass es nicht genügt, Schülerinnen und Schüler für eine Ingenieurausbildung zu begeistern, wir sollten auch darin bestrebt sein, dass die ausgebildeten Ingenieurinnen und Ingenieure so lange als möglich dem Ingenieurberuf treu bleiben und nicht zu früh andere Herausforderungen annehmen oder in andere Berufe abwandern oder gar ausscheiden.

Die Förderung von Wissenschaftlerinnen und Ingenieurinnen erfolgt nicht nur durch Bildung, sondern auch durch die Schaffung eines Umfelds, einer Kultur, sowie Mentalitäten und Denkweisen, die ihre Arbeit ermöglichen und attraktiv machen. Die GII möchte sich für die Förderung und den Erhalt der Ingenieurinnen im Berufsleben einsetzen.

Im 2018 haben wir Gespräche mit Sylvie Villa (GII), LYVA und Brigitte Manz-Brunner, SVIN (Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen) geführt. Diese werden wir im 2019 fortsetzen. Mit Frau Yvette Ramos (GII), INWES Europe (International Network of Women Engineers and Scientists) werden wir über eine möglichen Beteiligung an der WFEO-Kommission „Women in Engineering“ sprechen.

3. Finanzielles

3.1 Rechnung 2018

Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2018 Fr. 93'670.68.
Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Reingewinn von Fr. 1'461.70.

3.2 Revisionsbericht

Der Revisionsbericht 2018 von Revisor Martin Stadler liegt vor und wird verdankt.

3.3. Genehmigung des Jahresberichts und der Rechnung 2018

Der Jahresbericht 2018 sowie die Rechnung 2018 werden einstimmig und ohne Gegenstimmen bei Enthaltung des Kassiers genehmigt.

3.4. Erteilung der Décharge an den Vorstand

Die anwesenden Mitglieder erteilen dem Vorstand einstimmig und ohne Gegenstimmen bei Enthaltung des Vorstandes Décharge.

3.5. Genehmigung Tätigkeitsprogramm, Budget 2019 und Jahresbeitrag

Der Präsident erläutert die Zielsetzungen sowie das Budget für das Vereinsjahr 2019. Das Tätigkeitsprogramm, das Budget für das Vereinsjahr 2019 sowie das Beibehalten des Mitgliederjahresbeitrages werden einstimmig und ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Vorstandswahlen

Mit Akklamation wird Thiébaud Mary als Präsident gewählt.

Mit Akklamation werden Martin Stadler in den Vorstand und Martin Denz als Vizepräsident gewählt.

Der neue Präsident Thiébaud Mary dankt für die Wahl und das ihm entgegen gebrachte Vertrauen. Im Speziellen dankt er Alexandre Kounitzky für seinen fruchtbare Zeit als Präsident und Niklaus Rutishauser für seine hervorragenden Engagements im GII-Vorstand während 20 Jahren.

5. Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

6. Verschiedenes

Der herzliche GII-Dank geht an Alexandre Kounitzky, Präsident, der es während zehn erfüllenden Jahren verstanden hat, der Gii eine neue Ausrichtung und den dafür notwendigen Tiefgang zu geben. Er hat in unzähligen Aktionen und Präsentationen, in Projekten und Gremien die GII bekannt gemacht und sie bestens vernetzt. Seine hervorragende Arbeit, die Akzeptanz seiner Person und seine immer wohlwollenden, angenehmen und doch zielgerichtete Art haben der GII immer gut getan. Dass Alexandre dem Vorstand als Mitglied erhalten bleibt, zeigt sein weitergehendes Interesse und Engagement, ist ein spezielles Glück und verdient einen speziellen Applaus.

Die speziellen Verdienste von Niklaus Rutishauser, unserem verehrten und verdienten «Dauer-Vizepräsidenten» – bei 20 Jahren Tätigkeit in dieser Funktion ist dies ein Ehrentitel – hat Alexandre unter Personellem im Jahresbericht des Präsidenten gewürdigt.

Niklaus, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön im Namen des Vorstandes. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank an die Vorstandsmitglieder Markus Bühler, Martin Denz, Niklaus Rutishauser und Peter Vonesch für ihre engagierte Mitarbeit im Vorstand, in den Projekten und dem Netzwerk;

Nicht jeder Vorstand hat das Glück einen engagierten „2. Kreises“ zu haben. Es sind dies: Christian Leuenberger, GII-Mann beim VDI, und Charles Weinmann, der die GII-Fahne in der Romandie hoch, die beide das Projekt Ressourcenmanagement tatkräftig unterstützen, sowie Sylvie Vila, Förderungen der Ingenieurinnen, und Daniel Favrat, «unser Mann beim WFEO.

Ihnen allen herzlichen Dank für ihre engagierte Mitarbeit und Unterstützung mit Rat und Tat.

Herzlichen Dank an Martin Stadler, der Revisor-Mandat innehat und neu dem Vorstand angehört.

An dieser Stelle ist auch das wohlwollende Interesse der Sektion Innovation des BAFU an der Zusammenarbeit mit der GII zu erwähnen. Die Unterstützung des BAFU durch Verträge im Rahmen des Ressourcenmanagement und die Bereitschaft zum fruchtbaren Austausch freut alle Beteiligten.

Herzlichen Dank Daniel Zürcher, Sektionschef und Stellvertretender Abteilungschef, der sich die Zeit genommen hat an der GV 2019 teilzunehmen.